

Für Joy Pringsheim zur Morgenstunde am 23.11.2010

Harmonische Stimmung

Zur neu erfundenen Morgenstunde
tret ich gern in eure Runde,
stelle lauschend mich und leis`
in den schönen Feierkreis.
Bin auch gern mal wieder hier
nach so viel Jahren: zwei, drei, vier!
Die Kinder kennen mich nicht mehr,
drum sollt ihr wissen: Ich bin der,
der vor Frau Schmid hier Rektor war –
und jetzt staune ich fürwahr:
Frau Pringsheim kam hierher zurück
das nenne ich wahrhaftig Glück.
Sie war schon hier, her ist es lang,
und pflegte gern mit uns Gesang.
Nun gibt den guten Ton sie vor,
zum einen für den Lehrerchor,
doch auch für Kinderstimmen fein
soll stets der Ton gefunden sein:
Um beider Ton zusamm` zu bringen
soll sie doch mit dem „a“ beginnen.
Ein Instrument gibt es dafür,
es ist gar klein, ich hab es hier:



Stimmgabel heißt das Zauberding,
zwei Zinken hat´s, das hat den Sinn:
Für Lehrer und für Kinder einen,
der gute Ton kann sie vereinen
und so entsteht schon morgens früh
aus allen Stimmen Harmonie.
Doch, wer den Ton angeben will,
der halte nur am Ende still,
und lasse beide Zinken klingen,
damit sie frei zusammen schwingen.
Wer jedoch in die Zinken greift,
sie festhält und zusammenkneift,
der hat das Stimmen nicht verstanden,
der leise Ton kommt ihm abhanden.
Gemessen wird der Ton in Hertz-
Vierhundertvierzig – ohne Scherz.
Damit Gesang harmonisch sei
ist sicher auch viel Herz dabei!
Nun lasst euch doch in Stimmung bringen,
beim Lernen, Spielen, Lachen, Singen.
Hört auf den Ton, der nun ganz neu,
klingt auf den Namen Pringsheim, Joy.

Hans Falkner